

Name der Arbeitsgruppe	AG zur Unterstützung von Familien mit psychisch kranken Elternteilen (UFampkE)
Kurzvorstellung	Die AG ist ein regionales Netzwerk mit dem Ziel die Lage von Kindern/Familien mit psychisch erkrankten Elternteilen zu verbessern.
besteht seit	2006, (seit 2008 Mitglied im SPV)
SprecherIn	Iris Dewald
VertreterIn	Angela Traube-Bömelburg (Sozialpsychiatrischer Dienst)
Häufigkeit der Treffen	ca. 6 mal pro Jahr
durchschnittl. Teilnehmerzahl	15
offen oder geschlossen?	offen
Auflistung der teilnehmenden Einrichtungen	SpDi AWO SPFH, Patenschaftsprojekt SPFH Landkreis Göttingen ASD Stadt Gö Jugendamt LK Göttingen, Teamleitung ASD Netzwerk Frühe Hilfen & Kinderschutz, Koordinatorin Familienhebammen im LK und in der Stadt Göttingen Stadt Göttingen, FB Jugend, FD Bes. Soziale Dienste Stadt Göttingen, FB Jugend, PKD BKJE Caritas LK Göttingen AWO BKJE, Göttingen BTKJF Stadt Göttingen Ergotherapiepraxis Rosdorf, Schwerpunkt psychisch-fkt. Behandlung FUD, DRK Münden Asklepios Fachklinikum UMG Göttingen, Institutsambulanz KJP und andere
Ort der Treffen	SpDi, Am Reinsgraben 1, 37085 Göttingen
in der Vergangenheit behandelte Themen	• Kontaktpflege und Informationsaustausch zur besseren Zusammenarbeit der Anbieter aus Psychiatrie und Kinder- und Jugendhilfe in Einzelfällen • regelmäßige Vernetzungs- und Schnittstellenarbeit der beiden Hilfesysteme • gemeinsam entwickelte und organisierte Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte, Lehrer, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher • Begleitung des Patenschaftsprojektes für Kinder psychisch erkrankter Eltern der AWO Göttingen gGmbH • Durchführung einer Intervisionsgruppe (SpDi) • Erstellen von Kinderflyer und Elternbroschüre
geplante Themen	• ein erhöhtes Erkrankungsrisiko für Kinder psychisch kranker Eltern verringern • aktuelle Hilfe- und Behandlungsangebote der Sozialgesetzbücher auf alle „Teile“ des Systems Familie konzentrieren • die Hilfen abstimmen und sie dadurch sowohl in der Wirkung als auch im Ressourcenverbrauch effektiv und effizient gestalten • die Gestaltung und Verstetigung von kooperativen und multiprofessionellen Hilfen durch Regelungen der Mischfinanzierungen ermöglichen • die Schnittstellen zwischen den Sozialgesetzbüchern rechtlich optimieren • die Finanzierung von Kooperations- und Netzwerkarbeit ermöglichen und regelhaft finanzierte und verfügbare Angebote anbieten
Besonderheiten (z.B. in der Art der TN-Zusammensetzung, besondere Arbeitsergebnisse wie Veranstaltungen oder	• leider nur geringe Teilnahme von Helfern aus der Psychiatrie • Erstellung der Kinder- und Elternbroschüre (aktualisiert bzw. herausgegeben 2018) • 2014 Kooperation mit der AG Frauen bei der Veranstaltung "Elternschaft und psychische Erkrankung - Wie kann das gelingen?"
Ideen und Wünsche für die zukünftige Arbeit	• dass mehr Helfer aus der Psychiatrie an der AG UFampkE teilnehmen und sie ihre Patienten auch als Eltern wahrnehmen • dass ein niedrigschwelliges, zugehendes Beratungsangebot für Eltern mit psychischer Erkrankung und ein Gruppenangebot für Kinder psychisch erkrankter Eltern regelfinanziert in Göttingen realisiert werden kann
Kontakt	Iris Dewald iris.dewald@t-online.de
Stand	August 2020